

Geschichte Modellflugtechnik

3.2 RC-Fernsteuerungen USA

Bonner Digimite

Hersteller	Bonner Specialties Inc., Culver City (Los Angeles), USA
Baujahr	1964–1969
Kanäle	4-, 6- und 8-Kanal-Anlagen
Frequenz	27 MHz und 72–75 MHz
Übertragung	Amplituden Moduliert (AM)
Preis	615.– USD für die Digimite 8 mit 4 Servos (1965)
Besonderes	Eine der ersten proportionalen Anlagen in den USA. Bonnersticks gelten als die ersten Knüppelmechaniken.
Verbreitung	In Europa praktisch nicht vorhanden, in den USA selten



Digimite 4- und 8-Kanal-Empfänger.



Die Digimite 8 mit dem grossen 8-Kanal-Empfänger.

Die RC-Röhren-Tipanlagen der Firma Bonner fanden bereits in den 50er-Jahren eine weite Verbreitung in den USA. 1961 erkundigten sich die beiden Elektroniker Kagele und Larson bei Howard Bonner nach einem brauchbaren Proportional-Servo. Bonner war von der Idee einer proportional arbeitenden Anlage begeistert und stellte ein Flugmodell zur Erprobung des Prototypen bereit. Obwohl das Modell den ersten Flug nicht überlebte, bot er den beiden Entwicklern eine Provision, sowie eine Anstellung in seinem Betrieb an.

Bereits 1964 konnten die ersten Digimite-8-Anlagen ausgeliefert werden. 1966 kam dann die Digimite 4 als Konkurrenz zur Kraft-4-Kanal dazu. Als sensationelle Neuheit galten die Bonnersticks, welche industriell gefertigt wurden und auch in anderen Sendern Verwendung fanden (Kraft, F&M, Heathkit, Rowan Propcontrol).

1966 wurde mit der Entwicklung der revolutionären Digimite 4RS begonnen. Der Empfänger der RS war zu dieser Zeit einer der kleinsten auf dem Markt erhältlichen. Eine mysteriöse Ausfallserie der RS Anlagen warf aber schnell ein schlechtes Licht auf die Firma Bonner. Nach langwierigen Tests und da auch praktisch alle Anlagen mit Ausfällen aus feuchten Regionen kamen, konnte man die Ursache bei einem auf Feuchtigkeit empfindlichen Kondensator lokalisieren. Wohl nicht zuletzt aus dem Frust mit der RS-Anlage schloss Howard Bonner 1969 sein Geschäft und verkaufte die übriggebliebenen Fernsteuerungen auf Auktionen.

In der Schweiz wurde die Digimite unter anderem auch von Streil vertrieben.

Urs Leodolter, urs@leodolter.ch – www.leodolter.ch



3 verschiedene Versionen der Digimite Servos. Robbe's Telecont Digital (MFS 2/2004) verwendete die gleichen Servos.



Zwei verschiedene Gehäuse der Digimite 4. Das graue Schrumpflack-Gehäuse war eine spätere Version.